

Gruppenarbeit:

Wer ist Gott? Wer kann wirklich helfen?
>>Nur was lebt, kann helfen<<



Zielgedanke:

Wir sollen uns nicht auf andere, tote Götter verlassen, sondern auf unseren Herrn Jesus, den lebendigen Gott. Er kann wirklich helfen, ihm ist nichts unmöglich. Er ist stärker, größer und besser als diese toten Götter: Steine, Traumfänger, Talisman, ... die nicht helfen können.



Zur Umsetzung in den Gruppen:

Die Kinder sollen zum Nachdenken kommen: Was ist tot, was kann nicht helfen, und was ist im Gegensatz dazu lebendig und kann helfen. Das wird dann auf Gott übertragen. In den großen Gruppen soll den Kindern vor allem bewusst gemacht werden, wo sie solchen toten Göttern vertrauen, anstatt sich an Gott zu wenden.

GGM Große Gruppe Mädels



Mindmap auf einem großen Blatt Papier: Kinder sollen Glücksbringer nenne, die ihnen einfallen. Erklären: Das Zeug ist tot! Um dies zu verdeutlichen, wird das Blatt durch den Aktenvernichter gezogen. Abschließend ein zweites Mindmap mit der großen Aufschrift „Gott kann helfen“: Sammeln, wo Gott hilft und was er alles tun kann, wenn ihm wirklich nichts unmöglich ist. Auch aufschreiben, was die Kinder sich von Gott wünschen/erbeten. Dafür soll dann auch gebetet werden.

KGM Kleine Gruppe Mädels



Memory-Spiel: Kinder spielen wir gewohnt Memory. Es wird darüber geredet, ob das, was sie aufdecken, lebendig oder tot ist und ob es helfen kann. Man bekommt für jedes aufgedeckte Paar 1 Punkt, wenn eine nicht lebendige Sache zu sehen ist. 2 Punkte bekommt man bei lebendigen Sachen.

KGJ **Kleine Gruppe Jungs**



Memory-Spiel

GGJ **Große Gruppe Jungs**



Memory-Spiel

Minis



Mit den Kindern nochmal drüber reden, dass Gott größer, stärker und besser ist. Er ist zum Beispiel so toll und großartig, dass er die ganze Welt geschaffen hat. Dann geht die Gruppe raus und sammelt Sachen, die Gott gemacht hat. Es gibt für jede Sache einen Punkt.